

Anlage 2 zur Mag.-Vorlage Nr.

umbau und erweiterung
grundschule bieber mauerfeldstrasse

waechter + waechter architekten bda

dipl. ing. m.arch. felix waechter bda + dipl. ing. sibylle waechter bda
alte dieburger strasse 39 64 367 mühlthal t 06151 – 14 51 55 | f 14 29 4
pützerstrasse 6b 64 287 darmstadt t 06151 – 429502-0 f 429502-19

Die fünfzügige Grundschule Offenbach Bieber ist auf zwei Standorte aufgeteilt – dreizügig in der Mauerfeldstraße zentral im alten Ortskern Bieber gelegen sowie zweizügig in der Ottersfuhrstraße in Offenbach Waldhof. Am Standort Mauerfeldstraße werden auf einem Grundstück von 2.838 qm zwei denkmalgeschützte Schulgebäude aus der Jahrhundertwende und eine Sporthalle (BJ 1991) genutzt.

Die Schule entspricht in ihrer räumlichen Struktur nicht mehr den heutigen bautechnischen, aber auch nicht den pädagogischen Anforderungen. Durch veränderte Familien- und Erwerbsstrukturen sowie durch neue Schulkonzepte wächst der Bedarf an über den Stundenplan hinausgehender Betreuung und an einem den heutigen Standards angemessenen Lernumfeld.

Am Standort Mauerfeldstraße werden derzeit 310 Schüler (verteilt auf 13 Klassen einschließlich Vorklasse) auf einer Bruttogeschossfläche von etwa 2.478 qm BGF unterrichtet.

Gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 22.03.2007 soll im Rahmen des Programms für die Grundsanierung, Modernisierung sowie Erweiterungen und Neubauten an Offenbacher Schulen auch die Grundschule in Bieber/ Mauerfeldstraße für den Ganztagsbetrieb umgebaut und erweitert werden. Es sollen angenehme Räume entwickelt und eine anregende und inspirierende, den heutigen Ansprüchen entsprechende Lernumgebung geschaffen werden.

Die geplante Neustrukturierung der Altbauten ermöglicht ausreichend große Klassenräume sowie die Anordnung von Differenzierungsräumen. Im Südwesten ist zudem ein dreigeschossiger Anbau vorgesehen mit 3 Klassenräumen sowie einer zusätzlichen Fluchttreppe und einem Aufzug zur barrierefreien Erschließung des Bauteils 2. Zwischen den denkmalgeschützten Bestandsbaukörpern 1 und 2 soll ein eingeschossiger Verbindungsbau die fehlende räumliche und funktionale Verbindung herstellen.

In diesem Verbindungsbau sind der zentrale Haupteingang sowie die gemeinschaftlichen Nutzungen wie Bibliothek und Cafeteria vorgesehen. Die über einen eingeschnittenen Lichthof belichteten Flächen sind so ausgeformt, dass diese zugleich als Treff- und Mittelpunkt der Schulgemeinde dienen. Bei Nutzung der Sporthalle für Veranstaltungen kann der Verbindungsbau, von dem aus nun ebenengleich die Sporthalle erschlossen wird, als Foyer genutzt werden.

Entlang der Mauerfeldstraße springt die Bauflucht des Verbindungsbaus in angemessener Weise gegenüber den Altbauten zurück und stellt diese entsprechend den denkmalschutzrechtlichen Anforderungen frei. Gleichzeitig entsteht eine Vorzone, welche die Belichtung der Flächen gewährleistet. Die ebenengleich zum Erdgeschoss des Gebäudes 2 liegende Dachfläche des neuen Verbindungsbaus kann als Schulhof genutzt werden.